



UEFA EURO 2024 // Host City München
Nachhaltigkeit





6. März 2024

Sportgroßveranstaltungen haben eine immense globale Reichweite und ziehen Millionen von Menschen an. Während sie die Leidenschaft und Begeisterung für Sport fördern, stehen sie gleichzeitig vor der Herausforderung, ihre Auswirkungen auf die Umwelt und die soziale Nachhaltigkeit zu berücksichtigen. In den letzten Jahren hat sich das Bewusstsein dafür geschärft, dass entsprechende Veranstaltungen auch eine Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen tragen, insbesondere in Bezug auf den Klimawandel, die Ressourcennutzung und die soziale Integration. So entwickelte sich die Nachhaltigkeit nach und nach vom unbeachteten Lifestyle-Trend zur gesellschaftlichen Bewegung und steht – in all ihren Facetten – in der aktuellen Zeit im Zentrum des gesellschaftlichen Handelns. München begrüßt diese Entwicklung ausdrücklich und ist – nicht zuletzt nach der erfolgreichen Ausrichtung der European Championships Munich 2022 – bereit, eine wegweisende Rolle zu übernehmen und sich als Vorreiterin für nachhaltige Sportveranstaltungen zu etablieren.

Die Nachhaltigkeit nimmt eine zentrale Rolle bei der Vorbereitung und Durchführung der UEFA EURO 2024 ein und wird von einem „Gemeinsamen Verständnis“ von UEFA, DFB, EURO 2024 GmbH, Bund, Ländern und Ausrichterstädten getragen. Gemeinsam soll mit der UEFA EURO 2024 ein spürbarer und wirksamer Mehrwert auch weit über das Turnier hinaus geschaffen und so ein umfassendes Verständnis von Nachhaltigkeit erreicht werden. Ziel ist es, die Sportgroßveranstaltung möglichst nachhaltig zu organisieren und umzusetzen – im Sinne aller ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte.

Neben den städteübergreifenden Maßnahmen zu klimafreundlicher Mobilität, der klimaverantwortlichen Reaktion auf unvermeidbare Emissionen und der Ausrichtung des Turniers an den VN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den national und international geltenden Normen, Richtlinien und Standards, hat die Host City München eine Vielzahl lokaler Maßnahmen entwickelt, die zur Fußball-Europameisterschaft umgesetzt werden.

So wird es beispielsweise in der Fan Zone im Olympiapark mit der „FAIR PLAY ZONE“ eine zentrale Plattform geben, die vielfältige Nachhaltigkeitsthemen unter einem Dach vereint. Neben städtischen Beiträgen in Zusammenarbeit mit verschiedensten Referaten der Münchner Stadtverwaltung werden auch Inhalte von Vereinen, Initiativen und Organisationen der Zivilgesellschaft ihren Platz finden und mit kostenlosen Mitmachangeboten, Ratespielen, Ausstellungen, Workshops und vielem mehr für eine nachhaltige Lebensweise sensibilisieren. Das 17-Ziele-Mobil von Engagement Global macht auf seiner Tour durch mehrere Host Cities zur UEFA EURO 2024 auch in der Münchner Fan Zone Halt und vermittelt auf spielerische



Weise Wissenswertes über die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals).

Mit einem ganzheitlichen Sport-Angebot werden alle Interessierten in der Fan Zone animiert, selbst sportlich aktiv zu werden. Das Angebot von kostenfreiem Trinkwasser in der Fan Zone sowie die öffentlichkeitswirksame Kommunikation der bestehenden Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet ergänzen die Aktivierungen.

Des Weiteren sollen attraktive Fahrradrouen zum Stadion festgelegt und beworben werden. Die Host City München beteiligt sich an der von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt initiierten „Volunteer Akademie“ und wird für die vielen freiwilligen Volunteers verschiedene Aktionen zu Themen wie Inklusion, Awareness, Sprache und Kommunikation anbieten. Die unter bestmöglicher Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien beschafften Materialien des Host-City-Dressings sollen nach Ende des Turniers kreativ upgecycelt werden. Wie schon zuletzt bei der UEFA EURO 2020 könnten Fahnen, Banner und Co. dadurch Wiederverwendung als Federmäppchen, Rucksäcke oder ähnlichem finden.

